



Nachhaltigkeit@Commerzbank | Ausgabe 13 | November 2017

Erneuerbare Energien werden zunehmend wettbewerbsfähig

Newsletter zur unternehmerischen Verantwortung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Strom aus erneuerbaren Energiequellen spielt im deutschen Strommix eine zunehmend wichtige Rolle. Derzeit wird gut ein Drittel des in Deutschland produzierten Stroms regenerativ erzeugt. Dabei spielt Wind Onshore – also Windkraftanlagen an Land – die Hauptrolle, gefolgt von Biomasse, Photovoltaik und zu kleineren Teilen Wasserkraft und Windkraftanlagen in der See (Offshore). Im Jahr 2000 kamen lediglich gut 6% des Stroms in Deutschland aus erneuerbaren Quellen. Eine rasante Entwicklung, die die Commerzbank mit ihren über 60 Spezialisten im Competence Center Energy (CoC Energy) seit mehr als 30 Jahren begleitet.

Infolge der massiven Veränderungen der letzten Jahre ist der Energiemarkt in einem fundamentalen Wandel. Dazu hat der Erfolg der Erneuerbaren einen signifikanten Beitrag geleistet. Durch die jährlich wachsenden Installationen sind in den vergangenen Jahren die sogenannten Stromgestehungskosten deutlich gesunken. Dies gilt insbesondere für die Produktion von Strom aus Photovoltaik-Anlagen, allerdings auch für Windturbinen. Das Wachstum der Erneuerbaren Energien verlagert sich zunehmend in neue Märkte. Technologisch ist bei der Windenergie ein Trend in Richtung Offshore zu erkennen. Die Commerzbank geht davon aus, dass die installierte Windleistung in Asien sich in den nächsten 10 Jahren nahezu verzehnfacht.

Aber auch hierzulande tut sich etwas beim Ausbau regenerativer Stromerzeugung. Seit 2017 wird die Förderhöhe für erneuerbaren Strom in Ausschreibungsverfahren ermittelt. Bislang gab es eine fixe Förderung, mit der Projektentwickler und Finanzierer kalkulieren konnten. Nun wird diese in einem Wettbewerbsverfahren ermittelt. Der Anbieter, der mit der niedrigsten Förderhöhe bietet, bekommt den Zuschlag und darf sein Projekt mit der gebotenen Förderung realisieren. Der Wettbewerb führte dabei zu sinkenden Kosten. Im Offshore Segment waren zuletzt sogar Gebote mit einer Förderhöhe von 0 Euro pro MWh erfolgreich – wobei hier einige Sondereffekte eine Rolle spielten. Werden diese Projekte profitabel realisiert, bedeutet dies eine deutliche Senkung der Gestehungskosten und damit ein weiterer Schritt in Richtung Wettbewerbsfähigkeit gegenüber konventionellen Energiequellen wie Steinkohle, Braunkohle, Kernenergie oder Erdgas.

Die Entwicklungen im Bereich der Erneuerbaren begleitet die Commerzbank bereits seit den 1980er Jahren, seit 2006 mit einem eigenen Kompetenzzentrum in Hamburg. Von hier aus werden sowohl Projekte finanziert, als auch Firmenkunden, die in der Erneuerbaren-Wertschöpfungskette aktiv sind. „Damit gelingt es uns, die gesamte Prozesskette vom Turbinenhersteller über den Projektentwickler bis zur Realisierung im Blick zu behalten.“ so Berthold Bonanni, Leiter des CoC Energy der Commerzbank. Auch neue Entwicklungen auf dem Energiemarkt, die in Folge der stetig wachsenden Stromproduktion aus erneuerbaren Quellen auftreten – wie etwa Speichertechnologien, Netzausbau und digitale Geschäftsmodelle, sind im Fokus des Bereichs. Mit einem Kreditvolumen von rund 4,9 Mrd. Euro in Projektfinanzierungen und 1,5 Mrd. Euro an Unternehmensfinanzierungen ist die Commerzbank einer der führenden Finanzierer erneuerbarer Energien. „Um am globalen Wachstum in diesem Sektor teilzunehmen, wird Internationalisierung der Schlüssel für die Zukunft sein. Daran wollen wir als Commerzbank auch stärker partizipieren“, so Bonanni weiter. ► **Mehr zum Competence Center Energy**

Natur hautnah erleben – Bewerbungsphase für Commerzbank-Umweltpraktikum 2018

Bis zu 75 Studierende können auch im nächsten Jahr ein Commerzbank-Umweltpraktikum absolvieren. Die Bewerbungsphase läuft bis zum 15. Januar 2018. Die Praktikantinnen und Praktikanten sind fest in die Arbeitsabläufe der Schutzgebiete eingebunden und können eigene Projekte in der Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit realisieren. In den vergangenen fast 30 Jahren haben nahezu 1.600 Teilnehmer ihre Praktikumszeit in einem der mittlerweile 27 Schutzgebiete verbracht. 2018 sind das UNESCO-Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen und das UNESCO-Biosphärenengebiet Schwarzwald neu dabei. Die Commerzbank organisiert und finanziert das Praktikum, die Schutzgebiete übernehmen die fachliche Betreuung und die Studierenden tragen zum Umwelt- und Naturschutz bei.

► **Commerzbank-Umweltpraktikum**

Fürs Leben lernen – Commerzbank-Stiftung unterstützt Verbraucherbildung

Verschuldung, Softdrinks voller Zucker, Abmahnungen bei Musik-Downloads: Im Konsumalltag lauern viele Gefahren. Unterstützt von der Commerzbank-Stiftung fördert die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz daher Verbraucherbildung – vor allem für Kinder und Jugendliche. Die Schwerpunkte liegen auf den Themen Finanzen, Ernährung und Gesundheit, Medien und nachhaltiger Konsum. In Verbraucherschulen, die diese Themen auf spielerische Art und Weise in den Schulalltag integrieren, werden Schülerinnen und Schüler frühzeitig auf die Konsumwelt vorbereitet. ► **Deutsche Stiftung**

Verbraucherschutz

Recycling Award für Papierhandtücher

Seit 2016 gibt die Commerzbank Papierhandtücher aus den Waschräumen der Zentrale in die Wiederverwertung. Bislang sind über 25 Tonnen recycelte Handtücher als Toilettenpapier in den Handel zurückgekommen. Dieses Vorreiter-Projekt von Essity wurde nun mit dem European Paper Recycling Award 2017 ausgezeichnet. ► **Mehr Details**

Commerzbank begleitet Green Bond von Iberdrola

Der spanische Energiekonzern Iberdrola begab im September 2017 mit Unterstützung der Commerzbank einen Green Bond in Höhe von 750 Millionen Euro. Die Anleihe läuft über 10 Jahre und wird mit einem Kupon von 1,25% verzinst. Iberdrola nutzt die Emissionserlöse zur Finanzierung und Refinanzierung von Projekten im Bereich erneuerbare Energien in Deutschland und in Großbritannien. Die Commerzbank hat die Transaktion federführend als Joint Bookrunner begleitet. Für Iberdrola war es bereits die sechste Green Bond Transaktion.

► **Green Bonds bei der Commerzbank**

[Newsletter abbestellen](#)

Impressum

Herausgeber: Commerzbank AG, Corporate Responsibility, Rüdiger Senft (V.i.S.d.P)

Redaktion: Christoph Ott, Thekla Wießner

Feedback: nachhaltigkeit@commerzbank.com

Frequenz: quartalsweise

Unser Online-Angebot: www.nachhaltigkeit.commerzbank.de